



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 11

11. Juni 2022 | 31. Jahrgang

Aktionstag der Jugend

Mit dem jährlichen Jugendaktionstag „reclaim your streets - die Stadt gehört auch uns“ soll am 17. Juni auf die Lebensrealitäten von jungen Menschen im öffentlichen Raum in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufmerksam gemacht werden, teilt das Amt für Jugend, Soziales und Asyl mit.

Das Bedürfnis nach Ruhe und Ordnung auf öffentlichen Plätzen rückt junge Menschen in der Stadt weiterhin verstärkt ins gesellschaftliche Abseits und erschwert durchaus eine lebendige Jugendkultur. Gerade sie brauchen Plätze und Freiräume, um selbstbestimmt ihre Freizeit verbringen zu können.

Kinder und Jugendliche haben ihre eigene Sprache, Ausdrucksweisen und eine Vielzahl von Subkulturen, die oft missverstanden werden oder denen mit Ablehnung begegnet wird.

Mit verschiedenen Aktionen fördert das Aktionsbündnis, dem verschiedene Einrichtungen und Vereine der Stadt angehören, dass Kinder und Jugendliche als selbstverständlicher Teil des öffentlichen Raumes wahrgenommen und als das Gesehene werden, was sie sind: eben auch manchmal laut und bunt.

So werden Kinder, Jugendliche und Heranwachsende am 17. Juni von 14 Uhr bis 18 Uhr vor dem Kröpeliner Tor unter anderem eine Graffiti-Wand besprühen, in einer Street-Soccer-Anlage miteinander Fußball spielen und sich in unterschiedlichen Workshops ausprobieren können. Künstlerinnen und Künstler sowie Gruppen bzw. Bands treten auf einer Bühne auf. Junge Leute sind eingeladen mitzumachen, eigene Ideen zu entwickeln, neue Kontakte zu knüpfen und ihre Meinung zu sagen.

Von 16 bis 18 Uhr stellen sich Rostocker Jugendinitiativen vor und gehen mit weiteren Akteurinnen und Akteuren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf einem Podium ins Gespräch.

Flaniermeile am Brink

Sommerstraße lädt zum Verweilen und Genießen ein



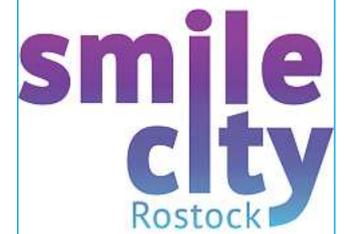
Start für die verkehrsberuhigte Sommerstraße gab es kürzlich in der KTV, Senator Holger Matthäus, Mobilitäts-Amtsleiter Stefan Krause und Projektkoordinatorin Lisa Wiechmann setzten den Poller (v.r.).

Musikalisches Open-Air im Zoo

Klassik-Nacht lockte ein zahlreiches Publikum



Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender - die Klassik-Nacht im Zoo zog viele Musikfreunde an. Dirigent Marcus Bosch leitete die Norddeutsche Philharmonie, hier mit Sopranistin Natlija Cantrak. Fotos (2): Joachim Kloock



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 4
Sitzung der Bürgerschaft am 22. Juni im Rathaus

Seite 5
Lange Nacht der Wissenschaft am 23. Juni

Seite 10
Hundesteuer zum 1. Juli fällig

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am Samstag, 25. Juni.

Umweltpreis verliehen

Der Umweltpreis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2022 wurde jetzt zu gleichen Teilen an den gemeinnützigen Verein der Freunde und Förderer des Forst- und Köhlerhofes Wiethagen e.V. und an die Rostocker Grundschule am Mühlenteich verliehen. Die mit 3.500 Euro dotierte Ehrung wird alle zwei Jahre ausgeschrieben, würdigt die Beschäftigung mit Umweltthemen in der Öffentlichkeit und unterstützt die Bewältigung von Problemen. Acht Bewerbungen waren von einer Jury bewertet worden. (Lesen Sie weiter in der kommenden Ausgabe am 25. Juni.)

Konservatorium spielt auf

Zum Rostocker Konservatoriumskonzert anlässlich des Schuljahresabschlusses sind am 21. Juni alle Musikfreunde herzlich eingeladen. Die Orchester des Konservatoriums spielen nach dreijähriger, coronabedingter Pause wieder um 19 Uhr ein Konzert in der Halle 207, darunter auch die BigBand. Edgar Sheridan-Braun leitet das Jugend-Sinfonie-Orchester (JSO) letztmalig. (Lesen Sie weiter auf Seite 3.)

Gewinner*innen des Fotowettbewerbs „Tempo machen für Inklusion - barrierefrei zum Ziel“

Wir freuen uns, die Gewinner*innen des diesjährigen Fotowettbewerbs „Tempo machen für Inklusion - barrierefrei zum Ziel“ bekanntzugeben. Das Publikum hat abgestimmt und drei Preisträger*innen gewählt.

Wir gratulieren recht herzlich

Platz 1
„Lebensfreude im Alter“
Foto: Roland Hartig

Platz 2 „Steintor“
Foto: Lisa Lekhmak

Platz 3
Foto: Klasse ERT21 der Berufsfachschule für Ergotherapie in Groß Klein

Vielen Dank an alle Teilnehmer*innen für die eingereichten Fotos.

Petra Kröger
Behindertenbeauftragte



Platz 1 „Lebensfreude im Alter“, Foto: Roland Hartig



Platz 2 „Steintor“
Foto: Lisa Lekhmak

In den Fotos spiegelt sich die Vielfalt des Themas „Tempo machen für Inklusion - Barrierefrei zum Ziel“ wider.

Die Bilder zeigen die unterschiedlichen Perspektiven und Betrachtungsweisen der Hobbyfotografen. Generationsübergreifend haben die Foto-Künstlerinnen und -Künstler ihre Sichtweisen und Wünsche für eine inklusive Gesellschaft mit ihren Aufnahmen eingefangen, teilt das Büro für Behindertenfragen mit.

Platz 3
Foto: Klasse ERT21 der Berufsfachschule für Ergotherapie in Groß Klein



Tief bewegt erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mitarbeiter und Kamerad, Hauptbrandmeister

Ingo Parr

Im Alter von 46 Jahren am 30. Mai 2022 verstorben ist.

Herr Parr war seit 2001 bei der Berufsfeuerwehr Rostock tätig. Wir trauern um einen geschätzten und geachteten Kollegen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Claus Ruhe Madsen Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Johann Edelmann Amtsleiter Brandschutz- und Rettungsamt	Roland Scheller Personalrat Brandschutz- und Rettungsamt
---	---	--

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, städtische Liegenschaften über Ausschreibungsverfahren zu vermarkten. Die vollständigen Texte der aktuellen Ausschreibungen sind unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immowelt.de veröffentlicht.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten www.rostock.de/ausschreibungen und www.koe-rostock.de/ausschreibungen.

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock

Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

STÄDTISCHER ANZEIGER
Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzeiger

ger ist kostenlos auch als Download-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedtischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Maurice Roth, Tel. 0381 365-520, E-Mail: maurice.roth@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Konservatoriumskonzert zum Schuljahresabschluss

Senator Steffen Bockhahn ehrt Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“

Zum Rostocker Konservatoriumskonzert anlässlich des Schuljahresabschlusses sind am 21. Juni alle Musikfreunde herzlich eingeladen. Die Orchester des Konservatoriums spielen nach dreijähriger, coronabedingter Pause wieder um 19 Uhr ein Konzert in der Halle 207, darunter auch die BigBand. Edgar Sheridan-Braun leitet das

Jugend-Sinfonie-Orchester (JSO) letztmalig. Er geht zum Schuljahresende in den Ruhestand. Das Juniorstreicherorchester unter der musikalischen Leitung von Andreas Lindner eröffnet das Konzert mit dem Bratschenkonzert von G. Ph. Telemann. Solistin ist Antonia Wins. Mit der Ouvertüre zur Oper „Carmen“ von Georges Bizet beginnt das

JSO sein sommerliches Programm. Pepe Falkenberg, Konservatoriums-Schüler und Frühstudierender an der hmt, spielt mit dem Jugendsymphonieorchester den 1. Satz von Johann Nepomuk Hummels Trompetenkonzert in Es-Dur. Paula Prudlo, ebenfalls Konservatoriums-Schülerin und Frühstudierende an der hmt, ist die Solistin im Konzert

für Violoncello von Edward Elgar. Nach drei beschwingten Titeln mit der Bigband des Konservatoriums unter der musikalischen Leitung von Uwe Murek spielt das JSO zusammen mit der Bigband zum Abschluss „Music was my first love“ von John Miles.

Sieben Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums, die am

diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg teilgenommen haben, werden anlässlich des Konzertes zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern von Steffen Bockhahn, Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit und Schule, geehrt. Die Rostocker Konservatoriumskonzerte werden durch die Inros Lackner SE unterstützt.

JobTicket statt Parkplatz

Wer in Rostock bauen möchte, muss ausreichend Platz für Autos und Fahrräder einplanen. Wo dieser Platz fehlt, kann die sogenannte Stellplatzablöse geleistet werden.

Im Rahmen des Neubaus in der Lübecker Straße am Werftdreieck geht dessen Bauherr LIST Develop Commercial (LDC) noch einen Schritt weiter. Mit der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes und der teilweisen Bereitstellung von Geldern für ein ÖPNV-Kontingent werden die Ablösesummen, die LDC an die Stadt Rostock für das Nichtbauen von Parkplätzen zahlt, in alternative Mobilität investiert.

Das vorgelegte Konzept von LDC setzt unter anderem auf hochwertige Stellflächen für das Fahrradparken sowie Mobilitätsflächen für e-Scooter. Dabei sehen die Bauherren die Anbindung an den ÖPNV und ans innerstädtische Radnetz als klaren Standortvorteil.

„Der Standort unseres Hanse-Trios am Werftdreieck bietet sowohl Hotelgästen als auch Besucherinnen und Besuchern sowie den Beschäftigten des Gewerbekomplexes eine sehr gute Anbindung an das Netz des öffentlichen Nahverkehrs. Wir sehen hier einen idealen Knotenpunkt für Tagesausflügler und Pendelnde gleichermaßen. Eine Kooperation mit dem ansässigen Verkehrsverbund macht den Standort noch attraktiver und lag daher auf der Hand.“, so Michael Garstka, Geschäftsführender Gesellschafter bei LIST Develop Commercial.

Gemeinsam mit dem Amt für Mobilität und dem Verkehrsver-



Michael Garstka, Geschäftsführender Gesellschafter bei der LIST Develop Commercial GmbH, Stefan Krause, kommissarischer Leiter des Amtes für Mobilität, und Stefan Wiedmer, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Warnow VVV (v.l.).
Foto: Joachim Kloock

bund Warnow einigte man sich, angelehnt an das vorliegende Mobilitätskonzept, auf eine besondere Kooperation zugunsten der ansässigen Beschäftigten. Das aus der Stellplatzablöse stammende vereinbarte ÖPNV-Kontingent wird der Verkehrsverbund Warnow nun für die dort tätigen Firmen einsetzen, indem zum Beispiel JobTickets oder rabattierte Monatstickets ermöglicht werden.

VVV-Geschäftsführer Stefan

Wiedmer sagt dazu: „Das JobTicket erfreut sich steigender Beliebtheit. Viele Unternehmen verstehen dieses Angebot als klaren Standortvorteil für die Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zudem möchten Unternehmen ihre Beschäftigten von steigenden Energiekosten finanziell entlasten und zugleich in nachhaltige Mobilitätsangebote investieren. Das JobTicket unterstützt damit Unternehmen und Beschäf-

tigte zugleich.“ Auch im Amt für Mobilität ist die Freude über die Vereinbarung groß. Amtsleiter Stefan Krause betont, dass Mittel aus Stellplatzablösen auch immer der Finanzierung der örtlichen Infrastruktur dienen. Dass nun ein nicht unerheblicher Teil von über 90.000 Euro direkt in potenzielle JobTickets fließt, stimmt auch ihn positiv. „Natürlich ist Parkraum insbesondere in City-Nähe gefragt. Beschäftigte, die dank JobTickets auf den ÖPNV

umsteigen, entlasten Rostocks Verkehrsgeschehen erheblich. Wir freuen uns, derartige Mobilitätskonzepte mit bestehenden sowie sich ansiedelnden Unternehmen erarbeiten zu können,“ meint Stefan Krause.

Auch in den vor Ort entstehenden Mobilitätsflächen sieht er einen wichtigen Baustein eines zukunftsfähigen Mobilitätskonzeptes für die SmileCity Rostock.

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung der Bürgerschaft am 22. Juni im Rathaus

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 22. Juni um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt. Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 16. Juni als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter www.rostock.de/ksd veröffentlicht. Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt ebenfalls im Internet eingesehen werden. Sollte keine Möglichkeit der Einsichtnahme über das Internet bestehen, ist die Einsichtnahme nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 0381 381-1303 im Rathaus, Neuer Markt 1, möglich.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 23. Juni um 16 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Die Sitzung wird über einen Livestream auf dem YouTube Kanal Sieben Türme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock übertragen. Den Link dazu finden Sie auch auf der Internetseite <https://rathaus.rostock.de>.

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Fachbereich Sitzungsdienst, Tel. 0381 381-1303, oder per E-Mail an [sitzenungsdienst@rostock.de](mailto:sitzungsdienst@rostock.de) bis zum 21. Juni, 15 Uhr, zu reservieren. Die Karten für die reservier-

ten Plätze werden am 22. Juni bis 16 Uhr an der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 23. Juni. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Regine Lück
Präsidentin der Bürgerschaft

Wichtige Hinweise für an der Sitzung teilnehmenden Personen:

Der Landtag M-V hat in seiner Sitzung am 25. April 2022 die bisherige Feststellung einer konkreten Gefahr einer sich dynamisch ausbreitenden Infektionslage (sogenannter „Hotspot“) gem. § 6 Absatz 1 der Corona-LVO M-V nicht verlängert, sodass diese am 27. April 2022 auslief (Bekanntmachung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport vom 27. April 2022).

Damit finden die in § 6 Absatz 1 der 4. Änderung der Corona-LVO M-V aufgeführten Paragrafen zu den zu treffenden Schutzmaßnahmen wie Mindestabstand, Maskenpflicht auch in dieser Sitzung keine Anwendung.

Jedoch wird durch § 2 Absatz 2 der Corona-LVO M-V das Tragen einer medizinischen Maske oder Atemschutzmaske empfohlen, insbesondere, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen nicht eingehalten werden kann. Eine medizinische Maske muss die Anforderungen einer OP-Maske nach EN 14683 oder vergleichbare Anforderungen erfüllen; eine Atemschutzmaske muss eine Maske gemäß der Anlage zur Coronavirus-Schutzmasken-Verordnung sein, die nicht über ein Auslassventil verfügen darf, zum Beispiel eine FFP2-Maske.

Sitzungen der Ortsbeiräte in den Stadtteilen auf einen Blick

- Evershagen**
14. Juni, 18.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Straße 52
Tagesordnung:
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
 - Informationen aus der Bürgerschaft
 - Aktuelles Thema
 - Informationen zum Modellprojekt Fahrradstraße in der Theodor-Körner-Straße
 - Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
 - Informationsvorlagen
 - Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
 - Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratsetats
- Berichte des Ortsamtes und des Ortsbeirates
- Aktuelle Themen
- Vorstellung Offshore Windanlagen
- Fußwegsanieerung Schillerstraße
- Vorstellung „Öffentliches Gutachten Mittelmole“
- Budget des Ortsbeirates
- Hinweise, Anregungen und Änderungswünsche zur Richtlinie zum Budget der Ortsbeiräte
- Beschlussvorlagen
- Anträge
- Informationsvorlagen
- Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
- Berichte der Ausschüsse
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1**
Videokonferenz
Tagesordnung
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Auswertung der Verkehrsmessung Mai 2022
 - Informationsvorlagen
 - Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
 - Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratsetats
 - Antrag Budget der Ortsbeiräte
 - Bericht der Ausschüsse
 - Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Hansaviertel**
21. Juni, 18.30 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Str. 24
Tagesordnung:
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Anträge
 - Budget des Ortsbeirates
 - Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
 - Informationsvorlagen
 - Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
 - Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratsetats
- Groß Klein**
21. Juni, 18.30 Uhr
Beratungsraum im Stadtteil- und Begegnungszentrum, Gerüstbauerring 28
Tagesordnung:
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Aktuelle Themen
 - Förderprojekt MIRROR - veränderte Buslinienführung und damit verbundene Errichtung neuer Haltestellen in Groß Klein
- Aktivitäten, Angebote, Planungen der Wohnungsgenossenschaften im Ortsteil Groß Klein
- Budget des Ortsbeirates
 - Hinweise, Anregungen und Änderungswünsche zur Richtlinie zum Budget der Ortsbeiräte
 - Anträge und Beschlussvorlagen
 - Informationsvorlagen
 - Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
 - Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratsetats
 - Bericht des Ortsamtes
 - Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
 - Bericht der Ausschüsse
 - Informationen der Stadtteilmanagerin
 - Informationen des Stadtteil- und Begegnungszentrums „Bürgerhaus“
 - Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Toitenwinkel**
23. Juni, 18.30 Uhr
Beratungsraum im Ortsamt Ost, J.-Nehru-Str. 33
Tagesordnung:
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Aktuelles
 - Information über die Toilettenkonzeption der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Neuwahl des zweiten stellvertretenden Ortsbeiratsvorsitzenden
 - Anträge und Beschlussvorlagen
 - Budget der Ortsbeiräte
 - Berichte der Ausschüsse
 - Bericht des Quartiersmanagers
 - Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Dierkow-Neu**
14. Juni, 18.30 Uhr
Beratungsraum im Stadtteil- und Begegnungszentrum, K.-Schumacher-Ring 160
Tagesordnung:
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Informationsvorlagen
 - Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
 - Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratsetats
 - Budget der Ortsbeiräte
 - Berichte der Ausschüsse
 - Berichte der Vereine
 - Bericht des Quartiersmanagers
 - Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Reutershagen**
14. Juni, 18.30 Uhr
Veranstaltungsraum 1.25 im Rostocker Freizeitzentrum, Kuphalstraße 77
Tagesordnung:
- Anträge
 - Beschlussvorlagen
 - Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
 - Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratsetats
 - Budget des Ortsbeirates
 - Berichte der Ausschüsse
 - Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
 - Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Abwahl aus der Funktion des 2. Stellvertreters der Vorsitzenden entsprechend § 9 Abs. 7 OBR-Satzung
- Warnemünde, Diedrichshagen**
14. Juni, 18.30 Uhr
Cafeteria im Bildungs- und Konferenzzentrum, Fr.-Barnewitz-Str. 5
Tagesordnung:
- Biestow**
15. Juni, 19 Uhr

Bitte auch die aktuellen Aushänge im jeweiligen Ortsamt beachten.

Lange Nacht der Wissenschaften auf der CampusAchse Südstadt am 23. Juni

BackToTheFuture am vorletzten Schul-Donnerstag und in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Campus Südstadt.

Gestartet als eine der ersten Wissenschaftsnächte in Deutschland hat die Rostocker Wissenschaftsnacht ganze Schülersgenerationen und derer Elternhäuser beeinflusst und dabei ganz unmerklich die Wissenschaftskommunikationsszene geprägt und Weichen gestellt. Der Elfenbeinturm war nie das, was wir vermuteten. Die Rostocker Forscher gehen mit Leidenschaft und guten Ideen raus und erklären sich und ihre Arbeitswelten ihren Nachbarn und Gästen. Mit Freude und Lust rezipieren Groß und Klein und prägen Gespräche am häuslichen Küchentisch und die zukünftigen Werk und Forschungsbänke. All das und noch viel mehr macht heute die Wissenschaftsnacht der Region Rostock aus, dem größten Public-Scienceevent unseres Bundeslandes. Und Sie sind dabei, wenn sich eine Region neu erfindet - vom Wissensmeer in den Rostocker Wissenschaften.

Seien Sie eingeladen, liebe Rostockerinnen, Rostocker und Gäste unseres Wissenschaftshafens. Entdecken Sie mit uns als große und kleine Forscher unsere heimische Wissens- und Forschungslandschaft. Treten Sie in Kontakt mit jenen Menschen von Nebenan und fern von jedem Elfenbeinturm, den Promotoren unserer Wissensgesellschaft. Über 120 Beiträge bringen Ihnen am vorletzten Donnerstag vor den wohlverdienten Ferien die süßliche Qual der Wahl. Den Abschluss findet die „Lange Nacht“ dieses Jahr erst 24 Uhr mit der Überreichung des

Wissenstabes, jenes Staffeltabes BEFORE CORONA, als unsere Stadt und Universität 800600 feierten. Die alten, ehrwürdigen Damen. Sie zeigen nunmehr nach zwei Jahren voller Sonderformate und turbogelernter Digitalanwendungen, was unsere Wissenschaftscommunity zu berichten weiß. Auf unserem Wissenspier, in unserem Campfire Amphitheater und an vielen anderen spannenden Stationen unseres Campus Südstadt treffen Sie unsere Akteure. Das Themenspektrum ist so breit wie eh und jeh von Debatten um Facebook vs. Datenschutz hin zu Themen aus der Weltraumforschung von unseren Partnern aus dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum. Schiffbauer gehen dem Wasser auf den Grund, Physiker locken zu ihren berühmten Schauvorlesungen, die Informatiker gestalten ihre Schauvorlesung auf ganz anderen Art. Und die Diskussionen um erneuerbare Energien entflammen das CampfireAmphitheater. So lockt die WissensPier Science Slamern und Hidden Champions des Rostocker Wissenschaftshafens. Stadt und Universität gehen weiter gemeinsam in eine neue Runde dieses besonderen Veranstaltungsmarathons in unserer Wissensstadt. <http://www.lange-nacht-des-wissens.de>

2022 erlebt die Rostocker Wissenschaftsnacht am 23. Juni 2022 wieder haptischen, realen großen Auftritt. Unter dem Motto „Energie Science Port“ erleben wir auf dem Campus Südstadt entlang der CampusAchse ein Ideenfeuerwerk. Anfassen, Stauen und manchmal auch einfach die Erklärbaren reden lassen. So



Roboterhund Spot, steuerbar an der Station IGP.

Foto: Fraunhofer Institut

werden an über einem Dutzend Stationen und Wissenschaftsinstituten Präsentationen, Vorträge, Begegnungen und auch Schauvorlesungen angeboten. Kurz vor dem nächtlichen Übergang in den Stadtgeburtstag am 24. Juni zeigt die Wissenschaft der Region Rostock Fulminantes.

Die „Lange Nacht der Wissenschaften lockt erneut Jung und Alt aus Stadt und Land zu dem größten Public-Science-Event unseres Bundeslandes. Was ist da nicht alles an wunderbarer Wissenschaftsdichte entstanden mit der Weiterentwicklung der Universitäten, der Neugestaltung

der Hochschullandschaft und vor allem den großartigen Partnern in den Max-Planck-, Leibniz-, Fraunhofer- oder Bundestinstituten. Fast alle dieser in Greater Rostock angesiedelten Partner laden an der Seite von Wirtschaft und Schulen erneut ein zu dieser spannungsreichen Nacht.

Entdecken Sie als große und kleine Forscher unsere hiesige Wissens- und Forschungslandschaft. Hier treffen Sie plötzlich Ihre Nachbarn bei ihrer Arbeit und können deren Forschung anfassen, bestaunen oder hinterfragen.... Menschen von Nebenan und fern von jedem Elfenbeinturm, Promotoren unserer lokalen

Wissensgesellschaft. Erneut wird die Lange Nacht der Wissenschaften eine kostenfreie Veranstaltung sein, als Geschenk initiiert zum 800. Jubiläum von Stadt und dem 600sten der Alma Mater. So lockt die Nacht für junge Leute von ganz Klein bis Schülende bereits ab 16 Uhr, ansonsten dann standesgemäß ab 18 Uhr mit ihrem bunten Angebot bis spät in die Nacht und lädt für die Spätschwärmer zu nächtlichen Führungen oder Überraschungsshow.

Moderne Energieträger, Identität und Neuausrichtung, Digitale Entwicklungen von Hackathon bis Smile City, aber auch regionale Verankerung und Umlandbeachtung finden vor flanierenden Zuschauern ihren Diskussionsraum. Aber auch die Digitalen Moderatoren der Wissenschaftsnacht entführen OnAir wie bei einer Stippvisite in Bilderwelten, Interviews, Virtual Reality-Spaziergänge und vieles mehr.

Nachdem unser Format zwei schwierigen Pandemie Jahren mit kreativen Formaten begegnet ist und als einzige deutsche Wissenschaftsregion durchgängig mit diesem PublicScienceEvent dank großartiger Förderer und der Landesregierung präsent war, möge 2022 wieder eine Leichtigkeit zurückgewinnen, nach der wir uns alle sehnen.

Hierbei werden wir mit der Hanse- und Universitätsstadt gemeinsam versuchen, mittels Lichtinstallationen, Kunst und Klang, mit coronagerechtem Abstand einen ganz besonderen SciencWalk zu kreieren und den Rostockern und Landesgästen unsere Wissenwelten lebendig nahebringen...

Dr. Robert Uhde

Auf dem Zweiten Bildungsweg zur Berufsreife oder Mittleren Reife

Die Volkshochschule Rostock bietet die Möglichkeit, gebührenfrei die Berufsreife und die Mittlere Reife nachzuholen. Interessierte müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Die Bildungsgänge dauern zwei bis vier Semester und führen zum Abschluss der 9. bzw. 10. Klasse. Die Anforderungen entsprechen denen des Regelschulsystems.

Erstberatungsgespräche erfolgen vorwiegend in der Zeit bis zum 21. Juli 2022. Die notwendigen Einstufungstests finden am 15. Juni sowie am 16. August 2022 von 8 bis 13 Uhr statt.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule telefonisch unter der Nummer 0381 381-4300 bzw. per E-Mail: vhs@rostock.de entgegen.

Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Region Rostock Sitzung des Planungsverbandes am 15. Juni, 16.30 Uhr

Die 47. Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock findet am 15. Juni 2022 um 16.30 Uhr im Kreistagssaal des Landkreises Rostock, am Wall 3 in Güstrow, statt. Informationen zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Internetseite des Planungsverbandes Region Rostock unter: www.planungsverband-rostock.de/ in der Rubrik Aktuelles/

Meldungen. An dieser Stelle wird auch 24 Stunden vor der Sitzung über die gültigen Hygienebestimmungen informiert.

Um einen möglichst großen Abstand zwischen den Teilnehmenden einhalten zu können, stehen während der Sitzung vor Ort nur in begrenztem Umfang Plätze für Gäste/Presse zur Verfügung. Wir bitten daher um Voranmeldung bis zum 14. Juni, 12 Uhr,

unter Nennung des Vor- und Zunamens, der vollständigen Anschrift, E-Mail und Tel.-Nr. an beteiligung@afrr.mv-regierung.de oder Tel. 0381 33189450.

Rostock, 1. Juni 2022

Dr. Janßen
Leiter der Geschäftsstelle
des Planungsverbandes
Region Rostock

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Feststellung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen 2012 und die Entlastung gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund des § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Bürgerschaft am 30.03.2022 Folgendes beschlossen:

1. Der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2012 der Städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - I. Stadtbau Ost Dierkow mit einer Bilanzsumme von 206.636,68 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR,
 - II. Stadtbau Ost Toitenwinkel mit einer Bilanzsumme von 245.502,97 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR,
 - III. Stadtbau Ost Groß Klein mit einer Bilanzsumme von 224.282,23 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR,
 - IV. Stadtbau Ost Schmarl mit einer Bilanzsumme von 752.625,24 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR,
 - V. Stadtbau Ost Evershagen mit einer Bilanzsumme von 267.260,65 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR,
 - VI. Soziale Stadt Dierkow mit einer Bilanzsumme von 797.517,27 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR,
 - VII. Soziale Stadt Toitenwinkel mit einer Bilanzsumme von 2.338.365,58 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR,
 - VIII. Soziale Stadt Groß Klein mit einer Bilanzsumme von 789.216,49 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR und
 - IX. Soziale Stadt Schmarl mit einer Bilanzsumme von 1.773.039,87 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR
 wurden mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk gemäß den Prüfungsberichten des Rechnungsprüfungsamtes vom 25. Januar 2022 festgestellt.

Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens

- X. Sanierungsgebiet Stadtzentrum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum 31. Dezember 2012 mit einer Bilanzsumme von 26.023.838,09 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 EUR wird mit den Einschränkungen gemäß dem Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 25. Januar 2022 festgestellt.

2. Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt.

I. Stadtbau Dierkow

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012 P	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	206.636,68	2 Sonderposten	185.837,91
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	4 Verbindlichkeiten	20.798,77
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	206.636,68	Bilanzsumme	206.636,68

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	7.223,72
2 Summe der Aufwendungen	7.223,72
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	7.219,65
2 Summe der laufenden Auszahlungen	7.278,70
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	-59,05
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.417,90
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.511,57
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	-7.093,67
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	-7.152,72

8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	-7.152,72

II. Stadtbau Ost Toitenwinkel

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	245.502,97	2 Sonderposten	208.902,57
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	4 Verbindlichkeiten	36.600,40
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	245.502,97	Bilanzsumme	245.502,97

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	10.238,18
2 Summe der Aufwendungen	10.238,18
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	9.974,37
2 Summe der laufenden Auszahlungen	10.268,85
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	-294,48
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.953,14
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.846,40
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	3.106,74
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	2.812,26
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	2.812,26

III. Stadtbau Ost Groß Klein

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	224.282,23	2 Sonderposten	0,00
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	4 Verbindlichkeiten	224.282,23
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	224.282,23	Bilanzsumme	224.282,23

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	28.190,49
2 Summe der Aufwendungen	28.190,49
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	7.597,54
2 Summe der laufenden Auszahlungen	11.597,09
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	-3.999,55
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.897,37
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.102,62
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	-3.999,55
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	-7.999,54
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	-7.999,54

IV Stadtbau Ost Schmarl

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	752.625,24	3 Sonderposten	544.196,66
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	5 Verbindlichkeiten	208.428,58
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	752.625,24	Bilanzsumme	752.625,24

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	41.930,99
2 Summe der Aufwendungen	41.930,99
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	29.052,84
2 Summe der laufenden Auszahlungen	26.616,29
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	2.436,55
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.993,31
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.243,73
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	9.749,58
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	12.186,13
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	12.186,13

V. Stadtbau Ost Evershagen

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	267.360,65	3 Sonderposten	185.708,20
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	5 Verbindlichkeiten	81.652,45
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	267.360,65	Bilanzsumme	267.360,65

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	3.522.641,33
2 Summe der Aufwendungen	3.522.641,33
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	1.724.715,14
2 Summe der laufenden Auszahlungen	1.825.394,69
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	-100.679,55
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.486.906,72
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.707.998,51
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	-221.091,79
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	-321.771,34
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	-321.771,34

VI. Stadtbau Ost Dierkow

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	797.517,27	3 Sonderposten	416.152,71
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	5 Verbindlichkeiten	381.364,56
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	797.517,27	Bilanzsumme	797.517,27

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	457.143,41
2 Summe der Aufwendungen	457.143,41
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	427.851,34
2 Summe der laufenden Auszahlungen	442.882,17
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	-15.030,83
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	378.949,68
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264.604,58
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	114.345,10
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	99.314,27
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	99.314,27

VII. Soziale Stadt Toitenwinkel

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	2.338.365,58	3 Sonderposten	1.151.820,42
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	5 Verbindlichkeiten	1.186.545,16
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	2.338.365,58	Bilanzsumme	2.338.365,58

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	2.177.043,54
2 Summe der Aufwendungen	2.177.043,54
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	2.085.803,84
2 Summe der laufenden Auszahlungen	2.006.245,48
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	79.558,36
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.433.944,71
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.285.353,42
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	148.591,29
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	228.149,65
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	228.149,65

VIII. Soziale Stadt Groß Klein

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	789.216,49	3 Sonderposten	511.762,88
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	5 Verbindlichkeiten	277.453,61
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	789.216,49	Bilanzsumme	789.216,49

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	226.698,37
2 Summe der Aufwendungen	226.698,37
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	198.928,08
2 Summe der laufenden Auszahlungen	199.893,59
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	-965,51
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	173.744,82
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	217.752,93
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	-44.008,11
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	-44.973,62
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	-44.973,62

IX. Soziale Stadt Schmarl

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012		Passiva in EUR
1 Anlagevermögen	0,00	1 Eigenkapital	0,00
2 Umlaufvermögen	1.773.039,87	3 Sonderposten	890.445,99
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4 Rückstellungen	0,00
4 Aktive latente Steuern	0,00	5 Verbindlichkeiten	882.593,88
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	1.773.039,87	Bilanzsumme	1.773.039,87

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	2.910.915,63
2 Summe der Aufwendungen	2.910.915,63
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	1.375.075,64
2 Summe der laufenden Auszahlungen	1.580.889,13
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	-205.813,49
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	924.810,14
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.243.967,94
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	-319.157,80
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	-524.971,29
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	34,20
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	-524.937,09

X. Sanierungsgebiet Stadtzentrum

Aktiva in EUR	Bilanz zum 31.12.2012		Passiva in EUR
1 Anlagevermögen	45.883,45	1 Eigenkapital	2.469.210,31
2 Umlaufvermögen	25.977.954,64	2 Rücklage aus der	

		Bildung eines Korrekturpostens zum Buchwert	344.424,56
3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3 Sonderposten	8.716.848,32
4 Aktive latente Steuern	0,00	4 Rückstellungen	2.723,00
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	5 Verbindlichkeiten	14.490.617,48
		6 Rechnungsabgrenzungsposten	14,42
		7 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	26.023.838,09	Bilanzsumme	26.023.838,09

Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der Erträge	23.623.630,80
2 Summe der Aufwendungen	23.623.630,80
3 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (1-2)	0,00
4 Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00
5 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00
6 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (3+4-5)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2012

1 Summe der laufenden Einzahlungen	16.049.597,79
2 Summe der laufenden Auszahlungen	17.736.319,74
3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (1-2)	-1.686.721,95
4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.070.095,00
5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.493.132,94
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (4-5)	3.576.962,06
7 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (3+6)	1.890.240,11
8 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00
9 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00
10 Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (7+8+9)	1.890.240,11

Die Jahresabschlüsse sowie der abschließenden Prüfungsvermerke des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes sind

vom 13. bis 17. Juni 2022

beim Kämmereiamt, St.-Georg-Str. 109

Haus 1, Zimmer 325

18055 Rostock

montags bis donnerstags
freitags

von 09.00 bis 14.00 Uhr und
von 09.00 bis 13.00 Uhr

öffentlich ausgelegt und können eingesehen werden.

Im Internet können der Beschluss der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit der Vorlagen-Nummer 2022/AN/3101 sowie als Anlage die Berichte über die Prüfung des Jahresabschlusses der Städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum 31. Dezember 2012 einschließlich Anlagen unter der Internetadresse <https://ksd.rostock.de/bi/vo020?VOLFDNR=1022307&refresh=false> eingesehen werden.

Rostock, 3. Juni 2022

Claus Ruhe Madsen
Oberbürgermeister

Die Bürgerschaft hat am 11.05.2022 die Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Hebesatzsatzung) mit Wirkung ab 1. Januar 2023 beschlossen. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde von 480 auf 520 Prozent angehoben. Das Finanzverwaltungsamt wird für alle Grundstückseigentümer im Januar 2023 geänderte Bescheide versenden.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Hebesatzsatzung)

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), in Verbindung mit dem § 1 Abs. 1 und § 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2931), und des § 1 des Gesetzes zur Übertragung der Zuständigkeit der Gemeinden für die Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer (Grundsteuerzuständigkeitsgesetz) vom 18. Dezember 1995 (GVOBl. M-V S. 658) sowie des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2050), und des Gesetzes zur Übertragung der Verwaltung der Gewerbesteuer auf die Gemeinden vom 5. August 1991 (GVOBl. M-V S. 338) wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft am 11. Mai 2022 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Hebesätze

Die Hebesätze für nachstehende Gemeindesteuern werden ab dem Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A)	300 %
b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)	520 %

2. Gewerbesteuer

465 %

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Rostock, 31. Mai 2022

Claus Ruhe Madsen
Oberbürgermeister

1. Die vorstehende von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 11.05.2022 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die sich aus der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), ergeben oder die aufgrund dieser erlassen worden sind, gemäß § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Punkt 2 Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Rostock, 31. Mai 2022

Claus Ruhe Madsen
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Finanzverwaltungsamtes, Abt. Kommunale Steuern und Abgaben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die öffentliche Zustellung des Gewerbesteuerbescheides der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 02.05.2022 für Herrn Martin Rüffer, Wald-Eck 1, 19417 Warin

Gemäß § 122 Abs. 3 und 4 der Abgabenordnung in Verbindung mit § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 01.09.2014 (GvOBl. M-V, S. 476), wird bekannt gegeben, dass der Gewerbesteuerbescheid vom 02.05.2022 und seine Begründung für

Herrn Martin Rüffer

im Finanzverwaltungsamt, Abt. Kommunale Steuern und Abgaben, Sachgebiet Gewerbe- und sonstige Steuern, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock, im Zimmer 115 zur Einsichtnahme ausliegt.

Die Einsichtnahme kann nur durch den Steuerpflichtigen oder eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Erfolgt die Einsichtnahme durch eine bevollmächtigte Person, ist eine beglaubigte Vollmacht des Steuerpflichtigen vorzulegen.

Der Gewerbesteuerbescheid gilt zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung als zugestellt.

Kristina Schulz
Sachgebietsleiterin Gewerbe- und sonstige Steuern

Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock - Untere Bauaufsichtsbehörde -

Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Gesetz) Bau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Hotel, Mikroapartments, Parkhaus und Nahversorger, Ecke Südring/E.-Schlesinger-Str., 18059 Rostock

Die CKS Bau- und Projektentwicklung GmbH plant nordöstlich der Kreuzung Südring/Erich-Schlesinger-Straße in 18059 Rostock den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Hotel (114 Zimmer) und 180 Mikroapartments auf vier bis fünf Vollgeschossen. Im Erdgeschoss soll ein Nahversorger eingerichtet werden. Daran schließt sich ein Parkhaus mit acht Parkebenen an. Westlich des Gebäudes sind weitere 55 Stellplätze auf einem Parkplatz vorgesehen. Die Gesamtfläche des Baugrundstücks beträgt 8.207 m², davon werden rund 7.560 m² für bauliche Anlagen, Gehwege und Zufahrten sowie Parkplätze in Anspruch genommen. Die Untere Bauaufsichtsbehörde hat als Genehmigungsbehörde eine Allgemeine Vorprüfung gemäß § 7 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 30 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (LUVPG M-V v. 23.09.2018) durchgeführt, da der Prüfwert gem. Nr. 18.1.2 sowie 18.6.2 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG

v. 24.2.2010, zuletzt geändert am 8.9.2017), überschritten wird. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Abs. 3 LUVPG M-V nicht selbständig anfechtbar.

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht nach § 5 Abs. 2 LUVPG ergeben sich aus der überschlägigen Prüfung gemäß der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien. Maßgebend für die Einschätzung war die bestehende Nutzung des Gebietes unter Berücksichtigung der Kriterien gem. Anlage 3 LUVPG M-V.

Die zu bebauende Fläche ist eine innerstädtische, versiegelte Fläche und wird derzeit als Parkplatz für die Stadthalle genutzt. Die Empfindlichkeit bzw. Funktionsfähigkeit der nach Anlage 3 LUVPG M-V zu berücksichtigenden Schutzgüter ist am konkreten Standort als gering bis mittel einzuschätzen. Im Zuge

der geplanten Bebauung werden keine neuen Flächen für Siedlungs- und Verkehrsflächen in Anspruch genommen. Im Vorhabengebiet herrschen aufgeschüttete, anthropogen veränderte Böden mit gestörten Bodenverhältnissen vor. Der Versiegelungsgrad ist sehr hoch. Die bioklimatische Belastung ist erhöht. Im Ortsbild überwiegt der Anteil anthropogener Elemente. Der Standort weist insgesamt eine geringe Ursprünglichkeit auf. Es überwiegen anthropogen beeinflusste Biotoptypen mit weit verbreiteten, ungefährdeten Biototypen, die jedoch ein hohes Entwicklungspotential aufweisen. Zur Minderung der Auswirkungen auf Brutvögel und Fledermäuse sind Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen vorgesehen (u.a. Bauzeitenregelung). Eine ökologische Baubegleitung wird durch einen qualifizierten Fachgutachter sichergestellt. Als Ersatz für die zu fallenden geschützten Bäume, den Verlust von Hecken und anderen Gehölzen als Habitat für Niststätten erfolgt die Neuanpflanzung standortgerechter Laubbäume und Hecken im Vorhabengebiet.

Zusätzlich werden Nisthilfen für Brutvögel angebracht. Für den Verlust von Nahrungshabitaten für Brutvögel und Fledermäuse ist ein Teil der Flachdächer extensiv zu begrünen. Für die entlang den öffentlichen Straßen Erich-Schlesinger-Straße und Südring gelegenen Gebäudefassaden ist zusätzlich Fassadenbegrünung einzuplanen. Mit Umsetzung der Vermeidungs-, Verminderungs- und Schutzmaßnahmen des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages werden mögliche Verletzungen der Zugriffsverbote nach § 44 BNatSchG wirksam vermieden. Die geplanten Dach- und Fassadenbegrünungen wirken zudem beginnend auf das Lokalklima. Dachbegrünung trägt darüber hinaus als Maßnahme zur Regenwasserbewirtschaftung dazu bei, das anfallende Niederschlagswasser gedrosselt in das öffentliche Kanalnetz abzuleiten. Zum Ausschluss erheblicher Geräuscheinwirkungen an der benachbarten Wohnnutzung wird u.a. die Warenlieferung des Nahversorgers auf den Tagzeitraum von 6 bis 22 Uhr beschränkt und die Schallabstrahlung der RLT-Anlagen des Vorhabens

begrenzt. Zum Schutz der geplanten Wohnnutzung (Mikroapartments) vor dem einwirkenden Gewerbelärm (An- und Abfahrten vom Stadthallenparkplatz, Parkplatz) werden TA Lärm konforme Schallschutzmaßnahmen vorgesehen, insbesondere verglaste Balkone mit begrenzter Öffnungsmöglichkeit vor den betroffenen schutzbedürftigen Räumen.

Negative Auswirkungen durch das Zusammenwirken mit den umliegenden Nutzungen sind unter Einhaltung der Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen nicht zu erwarten. Damit kann insgesamt eingeschätzt werden, dass der „Bau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Hotel, Mikroapartments, Parkhaus und Nahversorger“ bei Einhaltung der Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben wird, die eine UVP-Pflicht begründen würden.

Ines Gründel
Amtsleiterin Bauamt

Hundesteuer wird zum 1. Juli fällig Verstärkte Kontrollen in den Wohngebieten

Sehr geehrte Hundehalterinnen und Hundehalter, wir möchten Sie an dieser Stelle daran erinnern, dass am 1. Juli die Hundesteuer für das Jahr 2022 fällig wird.

Die zu entrichtende Summe entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Hundesteuerbescheid. Sollten Sie eine vierteljährliche Zahlweise vereinbart haben, bleiben die Fälligkeiten 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres bestehen. Wünschen Sie künftig diese Möglichkeit, der von der Jahresfälligkeit abweichenden Zahlweise, können Sie diese schriftlich beantragen.

Bitte versäumen Sie nicht, die Steuer zum Fälligkeitstermin zu entrichten. Dadurch vermeiden Sie unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren. Ihre Einzahlungen können Sie auf folgende Konten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, unter Angabe Ihres Kassenzeichens, vornehmen:

Bankverbindungen:
Kreditinstitut
Deutsche Kreditbank Rostock
OstseeSparkasse Rostock
Deutsche Bank Rostock
Hypo Vereinsbank Rostock

IBAN
DE60 1203 0000 0000 100321
DE27 1305 0000 0205 600000
DE79 1307 0000 0116 803800
DE22 2003 0000 0019 565499

Bei Steuerzahlern, die der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein SEPA-Lastschriftmandat für die Hundesteuer erteilt haben, wird die Steuer von der Stadtkasse automatisch eingezogen. Leider ist noch nicht jeder Hundehalter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Besitz einer gültigen Hundemarke und entrichtet die Hundesteuer. Deshalb werden in den nächsten Wochen wieder verstärkt Kontrollen in den Wohngebieten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stattfinden, die Kontrollkräfte weisen sich dabei

unaufgefordert mit Ihrem Dienstaussweis aus. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hund außerhalb des Hauses oder Grundstückes die Hundemarke sichtbar trägt. Dieses wird von den beauftragten Mitarbeitern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei den stattfindenden Kontrollen überprüft. Auch das Ende der Hundehaltung sollten Sie, im eigenen Interesse, unverzüglich anzeigen. Die Steuerberechnung erfolgt dann nur für den anteiligen Zeitraum des Kalenderjahres und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Ende der Hundehaltung angezeigt wird. Versäumen Sie es in diesem Fall bitte nicht, die Hundemarke zurückzugeben.

Sollten Sie bislang versäumt haben, Ihren Hund anzumelden oder haben darüber hinaus Fragen zur Erhebung der Hundesteuer, stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der Abteilung Kommunale Steuern und Abgaben des Finanzverwaltungsamtes gern zur Verfügung.

Sie erreichen uns während der Sprechzeiten:
Di 09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Do 09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr

in der St.-Georg-Str. 109, Haus I, Zimmer 102 u. 110 (Straßenbahnhaltestelle Paulstraße), per E-Mail: steuern@rostock.de bzw. telefonisch unter der Nummern 381-2065 und 381-2051.

Darüber hinaus nehmen auch die Mitarbeiter*innen in den Ortsämtern Ihre Anliegen entgegen.

Kristina Schulz
Leiterin Gewerbesteuer,
Hunde- und Vergnügungssteuer

Neue Chancen für Rostock

Hanse- und Universitätsstadt ist jetzt auch Tourismusort

Gute Nachrichten für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock: Auf dem Jahresempfang der Rostocker Touristiker im Hotel NEPTUN in Warnemünde hat MV's Wirtschafts- und Tourismusminister Reinhard Meyer kürzlich der Stadt die Anerkennung als „Tourismusort“ verliehen. Dadurch ergeben sich zahlreiche neue Möglichkeiten in der Finanzierung der touristischen Infrastruktur, zukunftsweisender Angebote und des Modellregionen-Projektes.

„Rostock ist ein Motor der touristischen Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern und gehört zu den ersten Kommunen im Land, die die neuen Perspektiven durch das geänderte Kurabgabengesetz schnell erkannt und umgehend die Initiative ergriffen haben“, betont Minister Meyer.

„Die Akteure der Hanse- und Universitätsstadt setzen hier neue Maßstäbe, die die Branche im Land prägen und motivieren wird. Mit der Auszeichnung als Tourismusort legen wir die Grundlage für eine verlässliche Finanzierung der touristischen Infrastruktur. Das Angebot und der Service für den Gast kann noch attraktiver gestaltet werden. Darüber hinaus wird auch die kommunale Zusammenarbeit dadurch gestärkt“.

Touristisches Angebot nachhaltig verbessern

Das Wirtschafts- und Tourismusministerium MV kann Gemeinden auf der Grundlage des Kurortgesetzes Mecklenburg-Vorpommern seit Ende vergangenen Jahres die Anerkennung zum Tourismusort verleihen. Die Voraussetzungen dafür sind unter anderem eine landschaftlich bevorzugte Lage oder das Vorhandensein bedeutender kultureller Einrichtungen, insbesondere Museen oder Theater, inter-



Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock erhält nun auch das Prädikat Tourismusort. Damit wird die Grundlage für eine verlässliche Finanzierung der touristischen Infrastruktur geschaffen. Foto: TMV-Gänsicke

nationale Veranstaltungen oder sonstige bedeutende Freizeiteinrichtungen von überörtlicher Bedeutung.

Die Einführung der neuen Prädikate und die damit verbundenen neuen Finanzierungsmöglichkeiten sollen das touristische Angebot nachhaltig verbessern. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung von Infrastruktur, Mobilität und Qualität. Sie sind ein wesentlicher Baustein dafür, dass Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern zukunfts- und wettbewerbsfähig bleiben kann.

Rückenwind für Rostocks Tourismus

„Für die Rostocker Touristiker wird damit ein neues Kapitel aufgeschlagen“, freute sich Tourismusdirektor Matthias Fromm. Nun sei der Weg frei für die Erhebung einer Kurabgabe in ganz Rostock. Die zusätzlichen Einnahmen sollen in die touristi-

sche Infrastruktur und attraktive Angebote fließen. „Das wird dem Rostocker Tourismus Rückenwind verschaffen“, ist Fromm überzeugt. An der entsprechenden Satzung werde bereits gearbeitet. Diese müsse durch die Bürgerschaft beschlossen werden. Ziel sei, dass die Änderung 2023 in Kraft treten soll.

Tourismuskonzeption und Modellregion

„Das streben wir nicht nur für Rostock, sondern auch für unsere gemeinsame Tourismusregion mit Schwaan, Güstrow und Teterow an“, unterstreicht Fromm. Mit den Partnerstädten wolle man den Tourismus als Modellregion zukunftsweisend aufstellen – mit einer digitalen Gästekarte und einem Marktforschungscockpit zur Auswertung und besseren Steuerung von Gästeströmen. Die Prädikatisierung als Tourismusort ist einer der wegweisenden

Bausteine für das Projekt, dessen Ergebnisse in ein Tourismusgesetz einfließen sollen, in dem erstmals die freiwilligen Leistungen in der Branche definiert werden und einen gesetzlichen Rahmen erhalten. „Damit wären wir Vorreiter in ganz Deutschland“, so Fromm.

Tourismus nach Pandemie stärken

Gerade in Anbetracht der Auswirkungen, die die Pandemie auf den Rostocker Tourismus hatte, sei es geboten den Tourismus nachhaltig zu stärken. In Rostock verzeichneten die Hotel- und Beherbergungsbetreibenden im vergangenen Jahr 1.433.896 Übernachtungen. Das entspricht einem Minus von 5,8 Prozent zu 2020 und 37,3 Prozent zu 2019. Die Zahl der Gästeankünfte fiel 2021 ebenfalls um 3,9 Prozent auf 466.228. Im Verhältnis zu 2019 sogar um 43,7 Prozent. Die

Auswirkungen der beiden Pandemiejahre werden wir noch länger spüren. Dennoch ist die Lage relativ stabil und wir schauen zuversichtlich in die Zukunft“, sagte Frank Martens, Direktor vom Hotel Warnemünder Hof und Vorsitzender des Tourismusvereins Rostock & Warnemünde e.V. „Der Vorbuchungsstand ist sehr vielversprechend. Wir glauben daran, dass wir in einigen Monaten an das Rekord-Niveau von 2019 anknüpfen können.“ Der Jahresempfang Rostocker Touristiker 2022 ist eine Veranstaltung der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH (Rostock Marketing) zusammen mit dem Tourismusverein Rostock & Warnemünde e.V., dem Familiengeführte Privathotels & Pensionen in Rostock, Warnemünde und Umgebung e.V. und der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde.

Leih-E-Tretroller - Ein Beitrag zur Verkehrswende?

Ergebnisse einer Nutzerbefragung

Das Amt für Mobilität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock führte Ende 2021 in Kooperation mit zwei der ortsansässigen Anbieter von Leih-E-Tretrollern eine Befragung unter Nutzer*innen durch. Ziel war eine Einordnung unter soziodemographischen Gesichtspunkten sowie Erkenntnisse zur Nutzung wie etwa Gründe, Wegezwecke oder inwieweit sich die Nutzungshäufigkeit anderer Verkehrsmittel geändert hat. Die Besonderheit der Um-

frage besteht darin, dass hier direkt die Nutzenden befragt werden konnten und nicht etwa subjektive Empfindungen zum Aufkommen der E-Tretroller im Vordergrund standen.

Drei Viertel der Nutzenden sind männlich und zwischen 20 und 39 Jahren. Als wichtigster Grund, einen E-Tretroller zu leihen wird die Schnelligkeit genannt, mit der man im Vergleich zu anderen Fortbewegungsarten am Ziel ist. Der Zeitaspekt allerdings nimmt

bei der Verkehrsmittelwahl generell einen hohen Stellenwert ein. Weiterhin wurde die gute Verfügbarkeit genannt. Jeweils etwa ein Fünftel der Befragten nannte auch die fehlende Verfügbarkeit von ÖPNV oder Auto. Die Roller sichern also auch die Mobilität für Personen, die an ihrem Wohnort nicht von einem dichten ÖPNV-Netz profitieren. Häufig wurde der Roller anstelle des Umweltverbundes (Zu Fuß gehen, Fahrrad, ÖPNV) genutzt.

Dabei werden vor allem Fußwege ersetzt. Immerhin 20 Prozent der Befragten haben den Roller statt des Autos gewählt.

Die Umfrage zeigt, dass E-Tretroller zu einem multimodalen Mobilitätsverhalten bei Jüngeren beitragen. Hierin liegen durchaus Chancen für Städte. Wenn jüngere Bewohnerinnen bereits an die flexible Nutzung unterschiedlicher Fortbewegungsarten inklusive der Sharing-Angebote gewöhnt sind, steigen sie womög-

lich gar nicht oder erst später als ihre Eltern auf ein eigenes Auto um und leisten so einen wichtigen Beitrag zur verkehrlichen Entlastung der Städte.

Der vollständige Bericht inklusive einer Beurteilung zentraler Ergebnisse sowie des erstellten Fragebogens ist im Internet unter www.rostock.de/mobil in der Rubrik Elektrokleinstfahrzeuge zu finden.

Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur,
Umwelt und Bau

Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da,
um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um
dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.

Rund um die Uhr
☎ 0381 2001414

Strempelstraße 8, 18057 Rostock

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.



BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de



© Chris Martin/BahnWWF

Retten Sie
die Wildnis in
Deutschland!

Werden Sie SCHUTZENGELE für die Seeadler

Als Schutzengel helfen Sie mit, die Wildnis in Deutschland zu erhalten. Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns dafür ein, dass Seeadler und Wölfe eine sichere Heimat finden. Mit jährlichen Berichten halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden.

Kostenlose Informationen: WWF Deutschland
Tel.: 030/311 777 702 • Internet: wwf.de/schutzengel-werden

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock vom 02. Juni 2022

Am **Donnerstag, den 30. Juni 2022**, findet um
17:00 Uhr im Veranstaltungsbereich des OSPA
Zentrums Am Vögenteich 23, 18057 Rostock
die 32. Sitzung der Verbandsversammlung
des Sparkassenzweckverbandes für die
OstseeSparkasse Rostock statt.
Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Endgültige Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24. Juni 2021
- TOP 4 Wahl des 2. Stellvertreters des Verbandsvorstehers
- TOP 5 Ernennung des 2. Stellvertreters des Verbandsvorstehers in das Beamtenverhältnis eines Ehrenbeamten
- TOP 6 Entlastung des Verwaltungsrats der OstseeSparkasse Rostock für das Geschäftsjahr 2021
- TOP 7 Geschäftsentwicklung der OstseeSparkasse Rostock 2022
- TOP 8 Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsrats der OstseeSparkasse Rostock
- TOP 9 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Verwaltungsrats der OstseeSparkasse Rostock
- TOP 10 Sonstiges

Claus Ruhe Madsen
Verbandsvorsteher

KRAFTFAHRZEUG- MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

VERSCHIEDENES

Das KüchenEck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 0381/7611249

www.kuphal-kueche.de

HAUSMEISTERSERVICE

Renovierung • Sanierung • Abriss
Wohnungsaufösungen
Nord-Ost-Immobilien & Service GmbH
Tel. 0170/2067648

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Hermann Hesse

Helfen Sie **notleidenden
Kindern** in Europa, Afrika,
Asien und Amerika.
Unterstützen Sie die
SOS-Kinderdörfer.



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Tel.: 0800/5030300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de



World Vision
Zukunft für Kinder!

**DAS
SCHÖNSTE
GESCHENK
FÜR
KINDER:
EINE
ZUKUNFT.**

Das ist die **KRAFT**
der Patenschaft.

Jetzt Pate
werden:
worldvision.de